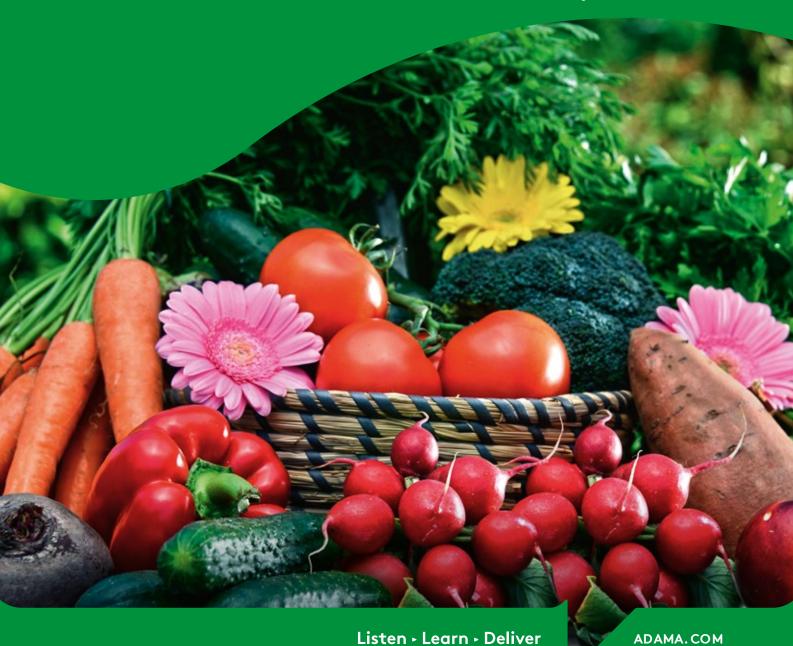
Viel Erfolg und einen guten Ertrag wünscht Ihnen ADAMA



SONDERKULTUREN 2026

Gemüsebau sowie Arznei-, Gewürz- und Zierpflanzen



PRODUKTGRUPPEN

GEMÜSEBAU	03–13	GEWÜRZE/KRÄUT ARZNEIPFLANZEN		GEHÖLZE/ ZIERPFLANZEN	17–23
FUNGIZIDE	6-9	FUNGIZIDE	15	FUNGIZIDE	18–21
INSEKTIZIDE	12–13	HERBIZIDE	16	MOLLUSKIZID	23
HERBIZIDE	10–11			HERBIZIDE	22
BIOLOGICALS	4-5				

PRODUKTÜBERSICHT

PRODUKT	KULTUR		SEITE
AGIL-S	Gemüsebau	HERBIZID	10
	Gehölze/Zierpflanzen		22
ARINEX 30	Gemüsebau	MOLLUSKIZID	13
	Zierpflanzen		23
CARNEOL	Gemüsebau	FUNGIZID	6
	Zierpflanzen		18
COSAYR NEU	Gemüsebau	INSEKTIZID	13
EXELGROW	Gemüsebau	BIOLOGICAL	4
FOLPAN 500 SC NEU	Gemüsebau	FUNGIZID	7
GOLTIX GOLD	Gemüsebau	HERBIZID	11
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		16
	Zierpflanzen		22
MAVRIK VITA	Gemüsebau	INSEKTIZID	12
MERPAN 80 WDG	Zierpflanzen	FUNGIZID	19
NIMROD EC	Gemüsebau	FUNGIZID	9
	Zierpflanzen		20
SCORE	Gemüsebau	FUNGIZID	8
	Gewürze/Kräuter/Arzneipflanzen		15
	Zierpflanzen		21
VERIPHOS	Gemüsebau	FUNGIZID	7

Gemüsebau



EXELGROW®

Das innovative Biostimulanz für eine sichere Ernte

EXELGROW ist ein von ADAMA entwickeltes entsteht. Durch die speziell entwickelte For-Biostimulanz, das durch einen einzigartigen mulierung wird eine sehr homogene Qualität Doppel-Bio-Fermentationsprozess gewonnen wird. Bei diesem Prozess interagieren Braunalgen der Art Ascophyllum nodosum und spezifische Mikroorganismen miteinander, wodurch Pflanzen fördert EXELGROW das Wachstum, auf natürliche Art und Weise ein hoch bioakti- die Entwicklung und die Abwehrkräfte, indem ves und optimal pflanzenverfügbares Extrakt die Stressresistenz gefördert wird.

und als wasserlösliches Konzentrat (SL) auch eine sehr gute Mischbarkeit mit den meisten Pflanzenschutzmitteln gewährleistet. In den

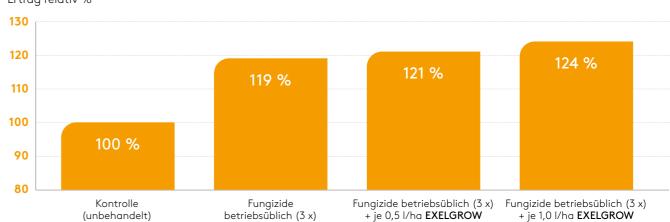
- ► Reduziert die Stressanfälligkeit
- ► Steigert den Ertrag
- ► Verbessert die Sortierung
- ► Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit

Produktbeschreibung Fermentiertes Algenextrakt Zusammen-Organischer Kohlenstoff aus setzung: biologischem Ursprung wasserlösliches Konzentrat (SL) Formulierung: Zugelassene Diverse Obstbau-, Gemüsebau-, Ackerbau- und Sonderkulturen Kulturen: Siehe Seiten 26-27 Auflagen: Gebinde: 4 x 5 l

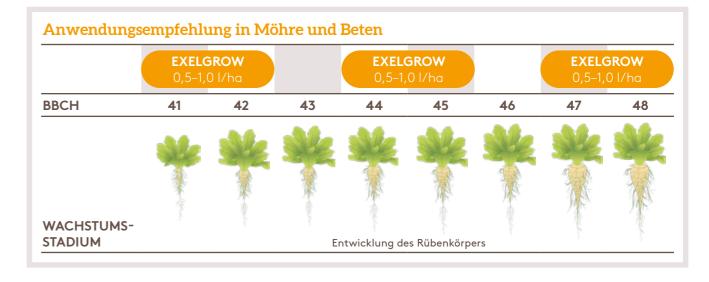
Die Anwendung von EXELGROW kann mit der

Praxisversuch Möhre 2022-2023 - Ertragsleistung





Quelle: Möhreversuch Twistringen, Henning Vogel; Behandlungstermine: BBCH 41/42, BBCH 44/45, BBCH 47/48; Ertraq Kontrolle Ø 2021–2023 972 dt/ha (unbehandelt): 953 dt/ha; Variante 3 (Fungizide betriebsüblich + je 0,5 l/ha EXELGROW) nur in



CARNEOL®

- ► Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Wurzel- und Knollengemüse
- ► Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Mit CARNEOL steht seit 2024 das aus dem Kartoffelanbau bewährte Kontaktfungizid zur Phytophtorabekämpfung neben der Anwendung im Zierpflanzenbau für alle Kulturen aus der Gruppe der Wurzel- und Knollen- sowie Zwiebelgemüse zur Verfügung. Der in CARNEOL enthaltene Wirkstoff Fluazinam ermöglicht es, die Alternaria- und Botrytiskontrolle auf ein breiteres Fundament zu stellen. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hochverträglich für die Kultur.

TIPP

CARNEOL ist derzeit das einzige "Fluazinam", das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl für Kartoffelbauern, die auch Wurzel- und Knollengemüse oder Zwiebelgemüse anbauen.

Topinambur, Bocksbart, Knolliger Kälberkropf und Haferwurz.

Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	500 g/I Fluazinam		
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)		
Zugelassene Kulturen:	Kartoffel, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Beten, Speisezwiebeln, Schalotten		
Auflagen:	Siehe Seiten 26-27		
Gebinde:	4 x 5 l		

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwand- menge	Warte- zeit
Kartoffeln	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	Ab Infektionsgefahr/ Warndiensthinweis (BBCH 31-91)	Max. 8 x 0,4 I/ha in 300–600 I/ha Wasser	14 Tage
Wurzel- und Knollen- gemüse (Gruppe)	Alternaria-Arten (Alternaria sp.)	Bei Befallsbeginn (BBCH 15-45)	2 x 0,2 I/ha in 200-400 I/ha Wasser, Abstand 7-10 Tage	7 Tage
Zwiebelgemüse (Gruppe; Nutzung als Trockenzwiebel)	Botrytis squamosa	Bei Befallsbeginn (BBCH 10)	3 x 0,5 I/ha in 200–400 I/ha Wasser, Abstand 7–10 Tage	28 Tage

				С	ARNEOL (),2 l/ha		
ВВСН	10	12	14	16	19	39	45	49
					-0.6	-0.0	She	She
	*	Ť	Ť	*	The Con-	Contraction of the Contraction o	*	*
WACHSTUMS- STADIUM		Е	Blattentwickl	ung		Bestandes- schluss		klung des nkörpers

Zur Kulturgruppe der Zwiebelgemüse-Arten gehören: Speisezwiebel, Perlzwiebel, Schalotte, Knoblauch und Winterheckenzwiebel.

VERIPHOS®

- ► Vollsystemisch gegen Falschen Mehltau (Bremia lactutae)
- ► Stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen
- ► Effektiver Wirkmechanismus keine Resistenzen

Produktbesch	reibung
Wirkstoff:	755 g/l Kaliumphosphonat (K2HPO3 + KH2PO3)
Formulierung:	wasserlösliches Konzentrat (SL)
Zugelassene Kulturen:	Salat-Arten, Frische Kräuter
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27
Gebinde:	2 x 10 l

TIPP



VERIPHOS erzielt die besten Wirkungsgrade bei der frühzeitigen Applikation vor bzw. bei Befallsbeginn, da zu diesem Zeitpunkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte aktiviert werden können. Mehrfachmischungen sollten vor der Anwendung auf die Pflanzenverträglichkeit geprüft werden.

Zugelassene Anwendung					
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit	
Salat-Arten, Frische Kräuter	Falscher Mehltau (Bremia lactutae)	Bei Befallsbeginn BBCH 15–49	2 x 4 I/ha in 600 I/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	14 Tage	

Anwendungsempfehlung in Salat-Arten und Frischen Kräutern								
					VERIPHOS 2 x 4,0 I/ha			
ВВСН	09	10	12	15	19	31	39	49

FOLPAN® 500 SC

NEU

Produktbeschreibung				
Wirkstoff:	500 g/l Folpet	Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	
Zugelassene Kultur:	Spargel (nach der Ernte)			
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27	Gebinde:	4 x 5 l; 2 x 10 l	

Zugelassene Anwendung						
Kultur	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit		
Spargel	Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Laubkrankheit (Stemphylium vesicarium)	Bei Befallsbeginn BBCH 60–81	2 x 1,5 I/ha in 300-600 I/ha Wasser, Abstand 7-10 Tage	F		

SCORE®

- ► Lokalsystemisches Fungizid mit stoppender und vorbeugender Wirkung
- ► Breites Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ► Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- ▶ Beste Mischbarkeit mit Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden
- ➤ Schnelle Aufnahme rasch regenfest
- ► Kurze Wartezeit

TIPP



SCORE* ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Produktbesch	reibung
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)
Zugelassene Kulturen:	Ackerbau- & Sonderkulturen
Auflagen:	Siehe Seiten 26-27
Gebinde:	4 x 5 l

Zugelassen	e Anwendungen*			
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohl	Alternaria brassicae, Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule; Mycosphaerella brassicicola	BBCH 41-49	3 x 0,4 I/ha in 400–800 I/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Möhre	Möhreschwärze, Schwarzfäule, Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheit	BBCH 41-79	3 x 0,4 l/ha in 400–800 l/ha Wasser, Abstand 7–14 Tage	21 Tage
Spargel (Freiland)	Laubkrankheit, Spargelrost	Nach der Ernte	1 x 0,4 I/ha in 400-800 I/ha Wasser, Abstand 7-14 Tage	F

Wichtige genehmigte Kulturen (nach Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 - Auszug, nicht vollständig)

- **►** Gurke
- Zucchini
- ► Kürbis-Hybriden
- ► Knollensellerie
- Kohlrabi

- **▶** Topinambur
- ➤ Wurzelpetersilie
- ► Rote, Gelbe, Weiße Bete
- ► Frische Kräuter
- ► Rhabarber

- Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)
- ► Kohlrübe
- ➤ Zwiebelgemüse

NIMROD® EC

- ➤ Schützt umfassend durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ► Resistenzschutz: Bupirimat als einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- ► Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hochspezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltaupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet, und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt. Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltaupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden.

Produktbeschreibung Wirkstoff: 250 g/l Bupirimat Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC) Zugelassene Gurke (Gewächshaus) Kultur: Auflagen: Siehe Seiten 26–27 Gebinde: 12 x 1 l

TIPP



NIMROD EC sollte zur vollständigen Benetzung der Kultur in 600–1.200 I/ha Wasser angewendet werden.

Zugelassene Anwendung					
Kultur	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit	
Gurke (Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	4 x 1,5 I/ha in 600–1.200 I/ha Wasser, Abstand mindestens 10 Tage	1 Tag	

^{*}Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AGIL®-S

- ► Schnelle Wirkung und Wirkstoffaufnahme
- ► Sicher gegen Gräser, Ausfallgetreide, Hirse-Arten und Quecke
- ► Keine Gewässerabstandsauflage
- ▶ Beste Wirkung: 2- bis 4-Blatt-Stadium der Ungräser

TIPP



AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungraskonkurrenz wird schnell und sicher beseitigt, wodurch sich die Gemüsekulturen ungehindert entwickeln können.

Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	100 g/l Propaquizafop		
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)		
Zugelassene Kulturen:	Möhre, Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumen- kohl, Speisezwiebel, Wurzelpeter- silie, Zwiebelgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Erbse		
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27		
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l		

Zugelassene Anwendungen						
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwand- menge	Warte- zeit		
Möhre, Wurzelpetersilie, Wurzel- und Knollengemüse (Kulturgruppe)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11-45	Max.	70 T		
Blumenkohl, Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 11-19	0,75 l/ha in 200-400 l/ha	30 Tage		
Speisezwiebel, Zwiebelgemüse (Speise- und Perlzwiebel,	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke	BBCH 13-19	Wasser	28 Tage		

Zugelassen mit 1,5 I/ha zur Queckenbekämpfung in Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Wurzelpetersilie und Erbse. Bitte abweichende Entwicklungsstadien, Anwendungsbestimmungen und Wartezeiten beachten.

				AC	SIL-S 0,75	l/ha		
Quecke				A	GIL-S 1,5 l	/ha		
ВВСН	10	12	14	16	19	39	40	45
	*	Ť	*	***	Aller Open	The second second	學	**
WACHSTUMS- STADIUM		E	lattentwickl	ung		Bestandes- schluss		lung des körpers

GOLTIX® GOLD

- ► Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ► Noch effektiver in der Wirkung durch patentierte Rezeptur
- ► Zum Einsatz im Freiland

Produktbeschreibung Wirkstoff: 700 g/l Metamitron Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC) Zugelassene Schnittmangold, Stielmangold, Kulturen: Spinat, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Gurke, Zucchini Auflagen: Siehe Seiten 26–27 Gebinde: 4 x 5 l

TIPP



GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwand- menge	Warte- zeit
Schnittmangold, Stielmangold	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen oder 6–8 Tage nach dem Pflanzen	1 x 2,0 I/ha	F
Spinat	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 2,0 I/ha	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße; Saatkultur)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen, nach dem Auflaufen	2,0 I/ha 1,5 I/ha 1,5 I/ha Abstand 5–8 Tage	F
Beten (Rote, Gelbe, Weiße; Nutzung als Baby- leaf-Salat)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen	1 x 1,0 l/ha	F
Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1* x 5,0 l/ha	F
Rucola-Arten	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1** x 1,0 I/ha	35 Tage

 $[\]hbox{*Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. *Mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe.}$

MAVRIK® VITA



- ► Sicher gegen Blattläuse
- ► Erfasst wichtige beißende Insekten
- ► Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)



TIPP



Um einen sicheren und hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist auf eine gute Benetzung der Pflanzen zu achten. Verwenden Sie daher eine ausreichend hohe Wasseraufwandmenge.

Produktbeschreibung				
Wirkstoff:	240 g/l Tau-Fluvalinat			
Formulierung:	Emulsion (EW, Öl in Wasser)			
Bienen- einstufung:	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)			
Zugelassene Kulturen:	Blumenkohl, Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)			
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27			
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l			

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt/BBCH	Max. Auf- wandmenge	Warte- zeit
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl), Blumenkohl	Rapsglanzkäfer	Bei Befallsbeginn ab BBCH 41		7 Tage
Brokkoli, Rosenkohl	Blattläuse, Rapsglanzkäfer, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn ab BBCH 19		7 Tage
Salat-Arten	Blattläuse, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn BBCH 12–49		14 Tage
Möhre, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Blattläuse, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn ab BBCH 41	1 x 0,2 l/ha in 400-600 l/ha	14 Tage
Knollensellerie	Blattläuse, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn ab BBCH 41	Wasser	14 Tage
Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel	Blattläuse, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn ab BBCH 41		14 Tage
Topinambur, Süßkartoffel	Blattläuse, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn ab BBCH 41		14 Tage
Chicoree	Blattläuse, beißende Insekten	Bei Befallsbeginn ab BBCH 41		14 Tage
Blatt- und Stielgemüse, Hülsen- gemüse, Wurzel- und Knollen- gemüse (Nutzung als Baby-Leaf- Salat; Freiland)	Blattläuse, beißende Insekten	BBCH 10-18	1 x 0,2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	14 Tage
Erbsen (Freiland)	Blattläuse	BBCH 10-79	1 x 0,2 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	7 Tage

COSAYR®

Produktbeschreibung					
Wirkstoff:	200 g/l Chlorantraniliprole	Zugelassene Kulturen:	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Brokkoli		
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)	Bieneneinstufung:	B4		
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27	Gebinde:	12 x 1 l		

Zugelassene Anwendung						
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Warte- zeit		
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Brokkoli	Kohlmotte, Kohleule, Kohlweißlings-Arten	BBCH 15-49	1 x 0,14 I/ha in 400–600 I/ha Wasser	3 Tage		

ARINEX® 30

- ► Sehr gute Lock- und Anfangswirkung
- ► Lange Wirkungsdauer aufgrund hoher Form- und Regenstabilität
- ► Hohe Körnerdichte mit ca. 45 Körnern/m²

Produktbeschreibung Wirkstoff: 30 g/kg Metaldehyd Granulatköder Formulierung: (GB, Nasspressung) Zugelassene Blumenkohl, Buschbohne, Erbse, Tomate (Gewächshaus Kulturen: und Freiland), Zuckermais, Ackerbaukulturen und Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus) Auflagen: Siehe Seiten 26-27 Gebinde: 20 kg

TIPP



NEU

Durch die sehr ausgewogene und gleichmäßige Korngröße zeigt ARINEX 30 ein überaus ebenmäßiges Streubild, auch bei großen Wurfweiten.

Anwendungen				
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Blumenkohl (Freiland)	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bis BBCH 49		3 Tage
Buschbohne, Erbse (Freiland)	Nacktschnecken		6 kg/ha im Abstand	28 Tage
Tomate (Gewächshaus und Freiland)	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bis BBCH 19	von mind. 7 Tagen	F
Zuckermais (Freiland)	Nacktschnecken			90 Tage

Gewürze, Kräuter, Arzneipflanzen



SCORE®

- ► Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- ► Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- ➤ Schnelle Aufnahme rasch regenfest
- ► Kurze Wartezeit

Produktbeschreibung				
Wirkstoff:	250 g/l Difenoconazol			
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)			
Zugelassene Kulturen:	Anis, Dill, Gewürzfenchel, Koriander, Kümmel, Frische Kräuter, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Spitz- wegerich, Wolliger Fingerhut, Weidenröschen-Arten			
Auflagen:	Siehe Seiten 26-27			
Gebinde:	4 x 5 l			





SCORE* ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)					
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte- zeit	
Anis, Dill, Gewürz- fenchel, Koriander, Kümmel	Pilzliche Doldenerkrankungen	Ab BBCH 49	1 x 0,4 I/ha in 400–600 I/ha Wasser	F	
Frische Kräuter	Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattflecken- erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 I/ha in 400–600 I/ha Wasser	14 Tage	
Gemeine Ringelblume, Echte Kamille	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1 x 0,4 I/ha in 400–600 I/ha Wasser	7 Tage	
Johanniskraut	Johanniskrautwelke	Ab BBCH 11	1 x 0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	50 Tage	
Melisse, Minze-Arten	Pfefferminzen-Rost	Ab BBCH 15	1 x 0,4 l/ha in 200–600 l/ha Wasser	7 Tage	
Spitzwegerich	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 41	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage	
Wolliger Fingerhut	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 43	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	7 Tage	
Weidenröschen- Arten	Echte Mehltaupilze, Rostpilze	Ab BBCH 51	1 x 0,4 I/ha in 400–600 I/ha Wasser	7 Tage	

^{*}Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

GOLTIX® GOLD

- ► Formulierung für mehr UV-Stabilität des Wirkstoffs mittels eines speziellen Partikelschutzfilms
- ► Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf möglich
- ► Noch effektiver in der Wirkung durch patentierte Rezeptur
- ► Zum Einsatz im Freiland

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt.

TIPP



GOLTIX GOLD ist das in vielen Kulturen zugelassene oder genehmigte Basisherbizid zur zuverlässigen Bekämpfung eines breiten Spektrums häufig auftretender Unkräuter.

Produktbeschreibung				
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron			
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)			
Zugelassene Kulturen:	Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze, Spitzwegerich, Traubensilber- kerze, Baldrian, Rosenwurz			
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27			
Gebinde:	4 x 5 l			

Geringfügige Anwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 und Lückenindikationen nach §18a PflSchG)

Kulturen	Schadorganismus	Aufwandmenge	Warte- zeit
Majoran, Oregano, Thymian, Schnittlauch, Bohnenkraut, Kümmel, Gewürzfenchel, Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1,5 I/ha in 200-400 I/ha Wasser, (Abstand 6-14 Tage)	40 Tage
Schnittmangold, Stielmangold, Spinat	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	1 x 2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	F
Traubensilberkerze, Baldrian, Rosenwurz	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	3 x 1 I/ha in 200-400 I/ha Wasser, (Abstand 6-14 Tage)	F





CARNEOL®

- ► Zuverlässig gegen Alternaria-Arten an Beten, Wurzel- und Knollengemüse
- ► Stark gegen Botrytis an Zwiebelgemüse

Mit CARNEOL steht seit 2024 das aus dem Kartoffelanbau bewährte Kontaktfungizid zur Phytophtorabekämpfung neben der Anwendung im Zierpflanzenbau für alle Kulturen aus der Gruppe der Wurzel- und Knollen- sowie Zwiebelgemüse zur Verfügung. Der in CARNEOL enthaltene Wirkstoff Fluazinam ermöglicht es, die Alternaria- und Botrytiskontrolle auf ein breiteres Fundament zu stellen. Der Kontaktwirkstoff mit dem Wirkmechanismus C5 (FRAC-Gruppe) bereichert die Produktauswahl nach dem Wegfall zahlreicher Wirkstoffe und ermöglicht wieder ein sinnvolles Resistenzmanagement. CARNEOL ist einfach in der Anwendung und hochverträglich für die Kultur.

TIPP



CARNEOL ist derzeit das einzige "Fluazinam", das neben der Kartoffel in anderen Kulturen zugelassen ist. Damit ist es die erste Wahl für Kartoffelbauern, die auch Möhre, Beten, Zwiebeln, Sellerie oder Zierpflanzen anbauen.

Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	500 g/l Fluazinam		
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)		
Zugelassene Kultur:	Zierpflanzen		
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27		
Gebinde:	4 x 5 l		

Zugelassene	Anwendung			
Kultur	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus)	Phytophthora-Arten (Phytophthora species)	Ab BBCH 11 3 x 0,4 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser Abstand 7-10 Tage		г
	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)			Г

				CARNEO	L 0,4 I/ha			
ВВСН	00–10	11	12	13	43	45	48	49
	9							
WACHSTUMS- STADIUM	Keimung	Bügel- stadium	Peitschen- stadium	Ent	twicklung Blo	ätter und Zwi	ebel	Reife/ Erntegut

MERPAN® 80 WDG

- ► Zuverlässig wirksam gegen pilzliche Blattfleckenkrankheiten
- ► Geringes Risiko von sichtbaren Belägen
- ► Kontaktfungizid keine Gefahr der Resistenzbildung

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenerregern im Zierpflanzenbau im Freiland und Gewächshaus sowie zur Bekämpfung von Glomerella sp. an Besenheide im Freiland.

Produktbeschreibung Wirkstoff: 800 g/kg Captan Formulierung: wasserdispergierbares Granulat (WG) Zugelassene Zierpflanzen, Besenheide Kulturen: Auflagen: Siehe Seiten 26–27 Gebinde: 4 x 5 kg

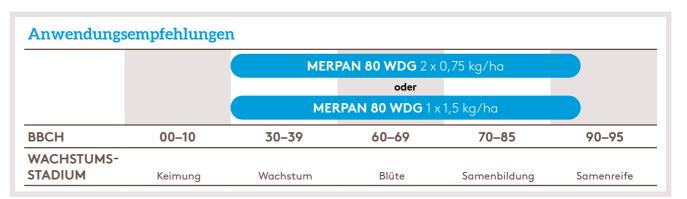
TIPP



MERPAN 80 WDG ist das breit wirksame Kontaktfungizid mit eingebautem Schutz vor Resistenzen, wenn es um die Bekämpfung von pilzlichen Blattfleckenerregern an Zierpflanzen geht.

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Zierpflanzen (ausgenommen Besenheide; Freiland)	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500–1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße >50 cm: 1 x 1,5 kg/ha in 500–1.500 l/ha Wasser	F
Besenheide (Freiland)	Glomerella sp.	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	1 x 1,5 kg/ha in 500–1.000 ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken	Bei Befallsbeginn/ Sichtbarwerden von Symptomen	Pflanzengröße bis 50cm: 2 x 0,75 kg/ha in 500-1.000 l/ha Wasser, Abstand 14 Tage; Pflanzengröße >50cm: 1 x 1,5 kg/ha in 500-1.500 l/ha Wasser	F

Die maximale Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 1,5 kg/ha



NIMROD® EC

- Schützt umfassend durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ► Resistenzschutz: Bupirimat als einziges Pyrimidin (FRAC: A2)
- ► Einfach in der Anwendung

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hochspezifischen Wirkung gegen Echte Mehltaupilze. Es wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung wird auf 3-fache Art und Weise erzielt. Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch der Neuzuwachs zuverlässig geschützt. Durch die translaminare Wirkung können auch versteckt sitzende Pilze erfasst werden. Durch die Dampfphase werden die Pilze erfasst, die nicht direkt vom Spritzfilm erreicht werden.

TIPP



Alle genannten Anwendungen werden mit einer Wasseraufwandmenge von 600-1.200 I/ha Wasser ausgebracht, damit eine ausreichende Benetzung aller Pflanzenteile gewährleistet wird. Beste Wirkungsgrade werden bei einer Anwendung direkt bei Befallsbeginn erreicht.

Produktbeschreibung				
Wirkstoff:	250 g/l Bupirimat			
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)			
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen, Rosen, Chrysan- themum, Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)			
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27			
Gebinde:	12 x 1 l			

Zugelassene Anwendungen				
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte- zeit
Rosen (Freiland)	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa)	Bei Befallsbeginn	1 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Rosen (Gewächshaus)	Echter Mehltau (Sphaerotheca pannosa)	Bei Befallsbeginn	2 x 1 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Chrysanthemum (Freiland und Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 0,7 l/ha in 600–1.200 l/ha Wasser	F
Begonia-Arten (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau (Oidium begoniae)	Bei Befallsbeginn	3 x 1,1 I/ha in 600–1.200 I/ha Wasser	F
Zierpflanzen allgemein (ausgen. Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)	Echte Mehltaupilze	Bei Befallsbeginn	3 x 1 I/ha in 600–1.200 I/ha Wasser	F

SCORE®

- ► Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- ► Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ► Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- ➤ Schnelle Aufnahme rasch regenfest

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich zudem durch seine breite Zulassung in verschiedensten landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen aus.

Produktbeschreibung Wirkstoff: 250 g/l Difenoconazol Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC) Zugelassene Zierpflanzen-Arten Kulturen: Auflagen: Siehe Seiten 26–27 Gebinde: 12 x 1 l; 4 x 5 l





SCORE* ist der ideale Mischpartner, um die Azolkomponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte- zeit
Zierpflanzen (aus- genommen Rosen; Freiland)	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (aus- genommen Rosen; Gewächshaus)	Echte Mehltaupilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F
Zierpflanzen (Freiland)	Pilzliche Blattflecken- erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	1 x 0,4 l/ha in 400–600 l/ha Wasser	F
Zierpflanzen (Gewächshaus)	Pilzliche Blattflecken- erreger, Rostpilze	Ab BBCH 13	Pflanzengröße: bis 50 cm: max. 3 x 0,4 l/ha in 600 l/ha Wasser 50–125 cm: max. 3 x 0,6 l/ha in 900 l/ha Wasser ab 125 cm: max. 3 x 0,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser Abstand 8–14 Tage	F

^{*}Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier werden nur die größten Anwendungsgebiete dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

AGIL®-S

TIPP

AGIL-S zeichnet sich durch den schnell sichtbaren Wirkungseintritt aus. Die Ungras konkurrenz wird schnell und sicher beseitigt wodurch sich die Kulturen ungehindert entwickeln können.

Produktbeschreibung		
Wirkstoff:	100 g/I Propaquizafop	
Formulierung:	Emulsionskonzentrat (EC)	
Zugelassene Kulturen:	Laub- und Nadelholz, Baumschulgehölzpflanzen	
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27	
Gebinde:	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l	

Zugelassene Anwendungen						
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit		
Baumschul- gehölz-	Gemeine Quecke, Einjähriges Rispengras	Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	— F		
pflanzen	Gemeine Quecke	Nach dem Auflaufen bei 15–20 cm Wuchshöhe	1,5 I/ha in 200–400 I/ha Wasser	- F		
Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter	Frühjahr, nach dem Auflaufen der Unkräuter	1,5 I/ha in 200–400 I/ha Wasser	F		
Nadelholz, Laubholz	Landreitgras	In der Vegetationsperiode, nach dem Auflaufen der Unkräuter	2,0 I/ha in 200–400 I/ha Wasser	F		

GOLTIX® GOLD

TIPP



Produktbeschreibung			
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron		
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)		
Zugelassene Kultur:	Tagetes erecta		
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27		
Gebinde:	4 x 5 l		

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungs- zeitpunkt	Aufwandmenge	Warte- zeit
Tagetes erecta als Vorkultur zu Zier-Rosaceen oder als Vorkultur zu Erdbeeren zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzel- nematoden im Freiland	Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich- Arten)	Nach der Saat	1 x 3,0 I/ha in max. 600 I Wasser bei einer Pflanzengröße bis 50 cm	F

ARINEX® 30

- ► Hervorragende Form- und Regenstabilität, besonders lange Wirkungsdauer
- ► Hohe Köderdichte mit ca. 45 Körnern/m² (bei 6,0 kg/ha)
- ► Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Ideal auch für Randbehandlungen (Mindestabstände nach Länderregelung)
- ► Hohe Resistenz gegenüber Schimmelbildung

Produktbeschr	eibung
Wirkstoff:	30 g/kg Metaldehyd
Formulierung:	Granulatköder (Nasspressung)
Zugelassene Kulturen:	Zierpflanzen (Freiland und Ge- wächshaus) sowie Acker- und Gemüsebaukulturen
Bienen- einstufung:	Bienenungefährlich B4
Auflagen:	Siehe Seiten 26–27
Gebinde:	20 kg

TIPP



Durch die sehr ausgewogene und gleichmäßige Korngröße zeigt **ARINEX 30** ein überaus ebenmäßiges Streubild, auch bei großen Wurfweiten.

Anwendung				
Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Warte- zeit
Zierpflanzen (Freiland und Gewächshaus)	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bis BBCH 19	2 x 6 kg/ha im Abstand von mind. 7 Tagen	F



PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Zulassungen

Kulturen	AGIL-S	ARINEX 30	CARNEOL	COSAYR	EXELGROW	FOLPAN 500 SC	GOLTIX	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	SCORE	VERIPHIOS
Anis (auch Nutzung als Gewürz)											•	
Baldrian					•		•					
Baumschulgehölze					•		•					
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)			•		•		•	•			•	
Blumenkohl		•		•				•			•	
Bohnenkraut					•		•					
Brokkoli		•		•	•			•				
Buschbohne		•			•							
Chicoree/Wurzelzichorie					•			•			•	
Dill (Verwendung von Früchten & Samen)					•						•	
Echte Kamille (Blatt- und Blütennutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis					•						•	
Erbse	•	•										
Frische Kräuter (zum Frischverzehr)	•				•						•	•
Gemeine Ringelblume (Blatt- & Blütenutzung) Verwendung: Als Arzneipflanze & teeähnliches Erzeugnis					-						•	
Gemüsefenchel					•						•	
Gewürzfenchel (Nutzung als teeähnliches Erzeugnis)					•		•				•	
Gurke (Freiland)							•				•	
Gurke (Gewächshaus)										-	•	
Johanniskraut					•						•	
Kernobst					-						•	
Knollensellerie	•		•		-			•			•	
Kohlrabi (Freiland)					•						•	
Kohlrübe	•				-			•			•	
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	•			•	•			•				
Koriander					•						•	
Kümmel							•				•	
Kürbis-Hybriden (mit genießbarer Schale)					•						•	
Majoran							•					
Meerrettich	•							•			•	
Melisse											•	
Minze-Arten							•				-	
Möhre	-		•								•	
Oregano					•		•					
Pastinak	-				•			•			•	
Radieschen	-							•				
Rettich	-				•			•				
Rhabarber					-						•	

Kulturen	AGIL-S	ARINEX 30	CARNEOL	COSAYR	EXELGROW	FOLPAN 500 SC	GOLTIX	MAVRIK VITA	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	SCORE	VERIPHIOS
Rosenkohl					-			•				
Rosenwurz	•						•					
Rotkohl				•	-			•				
Rucola-Arten					-		•					
Salat-Arten					-			•				
Schnittlauch					-		•					
Schnittmangold/Stielmangold					-		•					
Schwarzwurzel (zum Frischverzehr)					-			•			•	
Spargel					-	•					•	
Speiserüben	•				•			•			•	
Spinat & verwandte Arten	•				-		•					
Spitzkohl	•			•	-			•				
Spitzwegerich					•		•				•	
Süßkartoffel	•				-			•				
Thymian					-		•					
Tomate (Gewächshaus)		-			-							
Topinambur	•				•			•			•	
Traubensilberkerze					-		•					
Weidenröschen-Arten					•						•	
Weißkohl				•	-			•				
Wirsing	•			•	•			•				
Wolliger Fingerhut					•						•	
Wurzel- und Knollengemüse (Gruppe)	•		•		•							
Wurzelpetersilie			•		•			-			•	
Ziergehölze	•				-		•					
Zierpflanzen (Freiland)		•							•		•	
Zierpflanzen (Gewächshaus)		-	•		-				•		•	
Zierpflanzen (außer Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten)					•					•		
Zierpflanzen (Begonia-Arten – Oidium begoniae)					•					-		
Zierpflanzen (Chrysanthemum - Echte Mehltaupilze)					•					•		
Zierpflanzen (Rosen – Sphaerotheca pannosa)					•					•		
Zucchini (Freiland)					•		•				•	
Zucchini (Gewächshaus)					•						•	
Zuckermais		-			•							
Zwiebelgemüse (Gruppe)			•		-						•	

PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte W	Wirkstoffe	Kulturen	Bienengefährlichkeit	Einstufung	Abstandsauflagen			
				Gefahrstoff- verordnung	Gewässer	Saumstruktur/ Sonstige Auflagen		
AGIL-S	100 g/l Propaquinzafop	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Möhre, Speisezwiebel, Knoblauch, Schalotte, Perlzwiebel, Kulturgruppe Wurzel- und Knollengemüse (u.a. Wurzelpetersilie, Pastinak etc.) Blumenkohl, Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 642-1	-		
ARINEX 30	30 g/kg Metaldehyd	Blumenkohl, Buschbohne, Erbse, Tomate, Zierpflanzen	B4	GHS 08	NW 642-1	NT 116, NT 658, NT 665, NT 676, NT 870		
CARNEOL	500 g/l Fluazinam	Beten, Möhre, Knollensellerie, Wurzelpetersilie, Speisezwiebel, Schalotte, Zierpflanzen	B4	GHS 08 GHS 09	NW 605-1 5-*-* n NW 606 5 n			
COSAYR	200 g/l Chlorantraniliprole	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohl, Brokkoli	B4	GHS 09	NW 642-1	NG 371.1095		
EXELGROW	-	-	B4	_	-	-		
FOLPAN 500 SC	500 g/l Folpet	Spargel	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 607-2 n.z15-5 n NW 706 20 n			
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Baldrian, Beten, Gewürzfenchel, Kümmel, Minze-Arten, Oregano, Rosenwurz, Rucola-Arten, Schnittlauch, Schnittmangold, Stielmangold, Spinat, Spitzwegerich, Tagetes, Thymian ab 2. Standjahr, Traubensilberkerze	B4	GHS 07	NG 402 (nicht bei Rucola-Arten und Beten) NW 642 NW 642-1 (nur bei Tagetes, Rosenwurz und Beten)	-		
		Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Beten (als Saatkultur), Gurke, Zucchini	B4	GHS 09	NG 404 NW 642	-		
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Brokkoli, Rosenkohl, Möhre, Beten (Rote, Gelbe, Weiße), Knollensellerie, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Topinambur, Chicoree, Süßkartoffel, Blumenkohl, Kopfkohle	B4	GHS 09	NW 605 15 n (nur bei Blumenkohl, Kopfkohle) NW 605-1 10-5-5 n NW 606 15 n	(20 m; 50 %)		
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Zierpflanzen	B4	GHS 05 GHS 07 GHS 08 GHS 09	Zierpflanzen bis 50 cm NW 609-1 5 n Zierpflanzen > 50 cm, Besenheide NW 605-1 10-5-* n NW 606 10 n NW 705 5 n	n n		
NIMROD EC	250 g/l Bupirimat	Gurken, Zierpflanzen, Rosen, Chrysanthemum, Begonia-Arten	B4	GHS 02 GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 642-1	-		
SCORE	250 g/l Difenoconazol	Freiland: Möhre, Blumenkohl, Gurke, Zucchini, Kürbis-Hybriden, Schwarzwurzel, Meerrettich, Topinambur, Chicoree, Frische Kräuter, Knollensellerie, Pastinak, Wurzelpetersilie, Speiserüben, Kohlrübe, Zwiebelgemüse, Beten, Kohlrabi, Gemüse- & Gewürzfenchel, Rhabarber, Johanniskraut, Melisse, Minze-Arten, Wolliger Fingerhut, Gemeine Ringelblume, Echte Kamille, Weidenröschen-Arten, Spitzwegerich, Spargel, Anis, Dill, Koriander, Kümmel, Zierpflanzen	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NW 604 NW 605 5-5-* n NW 605-1 5-5-* n (nur bei Beten, Gemüsefenchel, Gurke, Kohlrabi, Kürbis-Hybriden, Rhabarber, Speiserüben, Kohlrüben, Zwiebelgemüse, Zucchini) NW 606 10 n NW 705 5 n (außer bei Blumenkohl, Möhre und Spargel)	n		
		Gewächshaus: Gurke, Kürbis-Hybriden, Zucchini, Zierpflanzen		2	-	-		
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat	Salat-Arten, Frische Kräuter	B4	GHS 07 GHS 08 GHS 09	NG 404 20 n	n –		

AGIL, ARINEX, CARNEOL, COSAYR, EXELGROW, FOLPAN, GOLTIX, MAVRIK VITA, MERPAN, NIMROD = ADAMA Unternehmensgruppe; SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft; VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

Lesehinweis zur NW 605 und NW 606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungsklasse, z.B. bei MAVRIK VITA: NW 605 = 10-5-5 m bedeutet: 50% 10 m, 75% 5 m, 90% 5 m, NW 606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.



^{*}Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage www.adama.com/de.



ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR DEN GEMÜSEBAU

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel										
	Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille / Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß				
ACII C	SS 2101.		Λ	-5	7(91					
AGIL-S	SS 2101; SE 110; SS 110	***	*	L		-					
ARINEX 30	SS 1201-1	₩₩									
CARNEOL	SS 110; SS 2101; SS 610	<u> </u>	*	L	A						
COSAYR	SS 110-1; SS 2101	<u> </u>	*	L							
EXELGROW			Arbeitskleid	lung und festes S	Schuhwerk (z.B. G	gummistiefel)					
FOLPAN 500 SC	SS 110-1; SS 2101 SS 530; SS 610	; <u>*</u>		L	Â	-					
GOLTIX GOLD	SS 110-1; SS 2101	<u> </u>	*	L							
MAVRIK VITA	SS 2101; SE 110; SS 110; SS 610	₩.	*	L	A	-					
MERPAN 80 WDG	SS 110-1; SE 110; SS 2101	<u> </u>	*	L		-					
NIMROD EC	SS 110-1; SS 2101 SE 110; SS 610	<u> </u>	*	L		-					
SCORE			Arbeitskleid	dung und festes S	Schuhwerk (z.B. (Gummistiefel)					
VERIPHOS			Arbeitskleid	dung und festes S	Schuhwerk (z.B. (Gummistiefel)					

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets das Etikett und die Produktinformation lesen. Achten Sie dabei besonders auf zusätzliche Anweisungen, Piktogramme und Gefahrenhinweise für die sichere Anwendung des Produkts. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand 11/2025

	Ha	indhabung/	'Ausbringu	ng des verd	dünnten Mit	ttels			
Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabi- nentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB 199)	Sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	
SS 206				huhwerk (z.B. G			¥	SF 245-01	
SS 206		Arbeitskleidu	ng und festes Sc	huhwerk (z.B. G	ummistiefel)				
SS 120; SS 2202	4	*	<u>I</u>					SF 1891; SF 275-14 GE; SF 276-7 GE	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)								
		Arbeitskleidu	ng und festes Sc	huhwerk (z.B. G	ummistiefel)				
SS 2202		*	<u>I</u>						
SS 120-1; SS 2202; SS 206	#	*	<u>I</u>					SF 245-02	
SS 2202; SS 120; SB 199	#	*	Į.				₽	SF 1891	
SS 2202; ST 1203; SB 199		*	į.			⊗	₽	SF 1891; SF 276-ZB; SF 245-02	
SS 206			SF 245-02; SF 275-EEOS; SF 275-ZB						
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)								
SS 206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)								

Für jedes Produkt gilt:

(SB 001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB 005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB 010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB 110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB 111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB 166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF 245-02) bzw. SF 245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.



IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER:INNEN

VERTRIEBSTEAM NORD-OST

0

TEAMLEITER

Cornell Wienholz Mobil 01 51-14 71 66 98



Henning Höper Mobil 01 51-14 71 66 68



Frederik Guerndt Mobil 01 51-14 51 82 22



Robert David Mobil 01 51-14 71 66 76



Christian Witzke Mobil 01 51-55 05 92 79



Jakob Scapan Mobil 01 51-14 51 82 28



Christoph Forner Mobil 01 51-14 51 82 24

VERTRIEBSTEAM WE

0

TEAMLEITER

Christopher Brinkmann Mobil 01 51-14 71 66 32



Klaus-Uwe Oelke Mobil 01 51-14 71 66 99



Fabian Bispinghoff Mobil 01 51-53 13 71 10



Heiner Lindemann Mobil 01 51-14 51 82 23



Stefan Gockel-Böhner Mobil 01 51-14 51 82 31



Pascal Diefert Mobil 01 51-14 71 66 86



TEAMLEITER

Jochen Spall Mobil 01 51-14 71 66 89



Jochen Rief Mobil 01 51-14 71 65 21



Christian Oppel Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier Mobil 01 51-14 51 82 26



Markus Hornung Mobil 01 51-14 51 82 21



Stephan Rinderle Mobil 01 71-84 27 43 5

FACHBERATUNG



TEAMLEITER

Dr. Julian Rudelt Mobil 01 51-14 51 82 32



KOORDINATION BERATUNG Dr. Gerd Dingebauer Mobil 01 51-14 71 66 75



Christian Stühmeyer Mobil 01 51-14 71 65 20 Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt



Dr. Lili Hofmann Mobil 01 51-14 71 66 79 Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen



Dr. Uwe Kreusel Mobil 01 51-14 71 66 78 Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland



Dr. Franz-Josef Weis Mobil 01 51-14 71 66 82 Bayern, Sachsen, Thüringen

